

Bezeichnung: **Landeskonservator/in und Direktor/in des Landesdenkmalamts Berlin**
- BesGr. B 2 -

Die Ernennung erfolgt zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe nach § 97 LBG
bzw.

Beschäftigte/r mit Dienstvertrag - AT 2 -
(zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren)

Bei Bewährung erfolgt die dauerhafte Übertragung der Tätigkeit.

Es handelt sich um ein Amt mit Ergebnisverantwortung nach § 5 VGG.

Besetzbar: 01.10.2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit ist gewünscht

Kennzahl: 40/17

Arbeitsgebiet:

Landeskonservator/in des Landes Berlin und Direktor/in des Landesdenkmalamtes (LDA). Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben nach dem Berliner Denkmalschutzgesetz für das LDA und dessen strategische Ausrichtung. Steuerung und Koordination der Fachaufgaben und Fachbereiche des LDA. Beauftragte/r für den Haushalt.

Formale Anforderungen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst) bzw. Beschäftigte mit einem einschlägigen wissenschaftlichen Hochschulstudium der Kunstgeschichte, Architektur, Ingenieurwissenschaft, Archäologie oder Landespflege. Langjährige Berufserfahrung im Bereich der Denkmalpflege und langjährige Leitungs- und Personalführungserfahrung. Mindestens dreijährige wissenschaftliche oder fachlich-praktische Tätigkeit in einem hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis innerhalb des öffentlichen Dienstes. Promotion, englische Sprachkenntnisse und/oder Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind erwünscht.

Fachliche Anforderungen:

Für die Position wird eine fachlich hochqualifizierte Persönlichkeit gesucht. Zur Aufgabenwahrnehmung sind u.a. fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der praktischen Denkmalpflege, Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet von Verwaltungsmanagement und Verwaltungsreformprozessen, Denkmalwertkenntnisse, Rechtskenntnisse (Denkmalrecht, Bau- und Planungsrecht, Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht), Methodenkenntnisse in Bezug auf Managementtechniken, Publikations- und Vortragskompetenz (national, international), sowie englische Sprachkenntnisse wesentlich.

Außerfachliche Anforderungen:

Von der Bewerberin / dem Bewerber wird u.a. ein hohes Maß an Belastbarkeit, Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit erwartet. Unabdingbar ist auch die Fähigkeit zu zielgerichteter Mitarbeiter/innenführung, Motivationsfähigkeit, Delegationsfähigkeit, sowie methodische Kompetenz. Sehr wichtig sind zudem die Fähigkeit zu wirtschaftlichem Handeln, Organisationsfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit, Veränderungsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung und Öffentlichkeitskompetenz.

Die weiteren fachlichen und außerfachlichen Anforderungen bitte ich dem Anforderungsprofil zu entnehmen, das unter der Telefonnummer (030) 90228-359 angefordert bzw. über die Homepage der Senatsverwaltung

für Kultur und Europa <http://www.berlin.de/sen/kulteu/service/karriere-und-ausbildung/stellenausschreibungen/> abgerufen werden kann.

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an. Derzeit sind in der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe und Leitungsposition Frauen unterrepräsentiert. Daher sind Bewerbungen von Frauen, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ausdrücklich erwünscht. Anerkannt Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich gehalten, auch die aktuelle dienstliche Beurteilung/Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Sollte eine entsprechende Beurteilung bzw. ein entsprechendes Zeugnis nicht vorliegen, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ferner bitte ich um Übersendung einer Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht unter Angabe der personalaktenführenden Stelle einschließlich des Bearbeiterzeichens.

Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 28.12.2017** unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, SE 2 Ja 40/17, Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein Freiumschlag beigefügt ist.